

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion

Nr.: A 20/0448-01

Status: öffentlich

Datum: 23.06.2020

Konzepterstellung zur Schaffung von Kurzzeit-Pflegeplätzen

Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Sozialausschuss	28.08.2020	Ö	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah ein Konzept zur Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen und den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Hierbei sollten u.a. folgende Aspekte beleuchtet werden:

1. Nutzung, evtl. durch Umbau, des nach allen Umzügen in die Neubauten leer stehenden Gebäudes auf dem Gelände der Städt. Pflegeeinrichtung Gracht als Kurzzeitpflege – Einrichtung.
2. Neubau einer Kurzzeitpflege – Einrichtung auf dem unter 1 genannten Gelände.
3. Veräußerung des unter 1 genannten Grundstücks zum Buchwert an einen Inverstor bzw. Betreiber, welcher sich verpflichtet, eine bestimmte Anzahl an Kurzzeitpflegeplätzen vorzuhalten.
4. Veräußerung eines anderen städtischen Grundstücks an einen Investor bzw. einen Betreiber, welcher sich verpflichtet, eine bestimmte Anzahl an Kurzzeitpflegeplätzen vorzuhalten.

Für alle Varianten gilt selbstverständlich, dass in einem solchen Gebäude zusätzlich weitere Angebote geschaffen werden könnten. Denkbar wären hier z.B. Räumlichkeiten für Demenz – Wohngemeinschaften oder kleine, seniorenrechtliche Wohnungen.

Für alle Varianten sollte eine grobe Wirtschaftlichkeitsrechnung mit Investitionsbedarf und geschätztem Jahresergebnis vorgelegt werden.

Sachverhalt:

Wie die Verwaltung selbst im Bericht zur Kommunalen Planung für Alter und Pflege mit der Vorlage V 20 / 0041 – 01 vom 16.01.2020 schreibt,

„muss die Lebenslage pflegender Angehöriger stärker als bisher in den Fokus genommen werden. Eines der vorrangigsten Themen ist hier die Bereitstellung von Kurzzeitpflegeplätzen. Die Zahl der sogenannten eingestreuten Plätze reicht nicht aus.“

Weiter heißt es im Bericht der Kommunalen Konferenz für Alter und Pflege:

„Ein wirksames Angebot für pflegende Angehörige ist die Zurverfügungstellung von Kurzzeitpflegeplätzen und von Angeboten der Verhinderungspflege. Diese sucht man jedoch in Mülheim an der Ruhr fast vergeblich.

Für pflegende Angehörige, für die eine kurze Auszeit von der Pflege einen physisch und psychisch hohen Wert hätte, ist dieser Mangel katastrophal.“

Das nach allen Umzügen in den Neubau leerstehende Gebäude bzw. das Grundstück zwischen Gleiwitzer Straße und dem Neubau der Pflegeeinrichtung Gracht bieten mehr Möglichkeiten als je zuvor, sich Gedanken über die Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen zu machen und ein Konzept zu erstellen.

Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende

Bernd Dickmann
Ausschusssprecher